

Liebe Vereinsmitglieder,

die Gesundheit unserer Hunde liegt einem jeden von uns besonders am Herzen. Wir geben uns tagaus tagein die größte Mühe, dass es den Vierbeinern gut geht und wenn es einmal nicht so ist gehen wir mit Ihnen baldigst zum Tierarzt.

Für einen Zuchtverein wie den cfh sollte dies genauso sein, nur dass er es nicht mit wenigen sondern vielen Hunden und vor allem drei verschiedenen Rassen zu tun hat und so kann er auch nicht mit diesen im Falle von Problemen zum Tierarzt gehen. Dieser Aspekt aber, die Gesundheit unserer Rassen sollte - und ich bin mir sicher, dass dies auch der Fall ist - uns alle interessieren.

In anderen Europäischen Ländern, so zum Beispiel Finnland, hat man sich dieser Problematik schon angenommen. Hier ist eine jährliche Befragung der Hundehalter und Züchter üblich. Die Gesundheitsumfrage, in Deutschland gibt es etwas Derartiges unseres Wissens noch nicht. Doch sind wir beim cfh der Meinung, dass es in der Verantwortung eines Zuchtvereines liegt, sich mit der Gesundheit der bei Ihm vertretenen Rassen auseinanderzusetzen.

Der Vorstand hat deshalb beschlossen und dies auch schon auf der letzten Züchtertagung vorgestellt, sich dem Finnischen System in derart anzuschließen, dass der Fragebogen übersetzt wurde und den Mitgliedern zugänglich gemacht wird. Somit hat jedes Mitglied in Zukunft die Möglichkeit entweder einmal im Jahr für jeden seiner Hunde oder im Falle einer akuten Krankheit den Bogen direkt auszufüllen und an:

Dr. Ulrich Schmitt, Waldstr. 10, 65510 Hünstetten

zu senden. Die Bögen können ab jetzt hier auf der Homepage ausgefüllt oder von dieser heruntergeladen werden.

Wie aus dem Bogen ersichtlich, geht es uns dabei ausschließlich um die statistische Erfassung der Daten zum Wohle unserer Rassen. Die so gesammelten Daten werden anonym in eine Datenbank eingegeben und sobald eine kritische Masse erreicht ist, statistisch gesichert ausgewertet. Dazu ist es absolut notwendig, dass sich so viele Mitglieder wie irgend möglich daran beteiligen. Ich versichere, dass die Daten absolut vertraulich behandelt werden! Für den Fall des online Ausfüllens akzeptieren wir den Bogen wenn er per e-mail gesandt wird vorübergehend auch ohne Unterschrift, das Zusenden gilt solange als entsprechende Erklärung.

Da irgendwann die Menge der Daten nicht mehr von einem einzigen verwaltet werden können, haben wir uns überlegt auf Dauer eine Kommission zu installieren, welcher der Geschäftsführer als Vertreter des Vorstandes, ein Tierarzt und eine dritte Person angehören sollen, Bedingung an all diese ist, dass es keine Züchter sein dürfen. Diese Kommission berichtet wenn nötig ausschließlich dem Vorstand!

So nun hoffe ich, dass sich alle beteiligen und dass das „Unternehmen“ ein Erfolg und damit für den cfh ein Aushängeschild wird. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne per email:

cfh-gf-schmitt@t-online.de oder geschaeftsfuehrer@cfh-net.de zur Verfügung.

Mit den besten Grüßen

Uli Schmitt

III Gesundheitsumfrage des cfhÁ

Rasse-spezifische Gesundheits-Umfrage. Die Ergebnisse und Daten sollen genutzt werden die Prävalenz von Krankheiten zu Überwachung und das Auftreten bzw. die Verbreitung von neuen Krankheiten zu kontrollieren.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN:

Es wird nur eine Statistik erstellt werden, d.h. die Daten, die den Hund identifizieren könnten, werden nicht veröffentlicht. Die Statistik kann erst nach dem Eingang einer genügend großen Datenmenge erstellt werden, deshalb ist die Teilnahme von möglichst vielen erwünscht und eine aussagekräftige Veröffentlichung nicht vor 2015 zu erwarten. Für die Statistik muss jeder Hund bekannt sein, sie können einmalig am Jahresende oder nach jeder Krankheit melden. Um die Informationen gegebenenfalls überprüfen zu können, ist es notwendig den Hund mit Zwingernamen oder Registrierungsnummer (Chip; Tattoo) in die Liste aufzunehmen/ zu melden. Teilnehmen an der Umfrage darf der offizielle Besitzer des Hundes und er muss die Informationen mit seiner Unterschrift bestätigen. Wenn irgend möglich bitte auch die Krankheit von einem Tierarzt auf dem Bogen bestätigen lassen.

Bitte die entsprechenden Angaben ankreuzen oder ein kringeln, mehrfach Angaben sind z.T. möglich.

Besitzerinformationen (Kontaktinformationen sind freiwillig)

Name des Eigentümer					
Straße und Hausnummer					
Postleitzahl und Ort					
Telefon		E-Mail			
Mich benachrichtigen, wenn es die Gesundheit meines Hundes notwendig macht			ja	nein	

Informationen zum Hund

Rasse						
Name des Hundes (Zwingername)						
Geburtsjahr						
männlich	weiblich	derzeitiges Alter			gestorben am	
sterilisiert / kastriert	harlekin	noir et feu	schwarz	fauve	gris	
Ich erkläre, dass die gemachten Angaben wahr sind		Unterschrift				

Die Angaben zu den Fragen unter Punkt A sind zwar schon dem Zuchtbuchamt bekannt, doch erleichtert die erneute Angabe uns die Arbeit.

A. Bitte ankreuzen, wenn bei dem Hund ein Geburtsfehler vorhanden ist:

1. Nabelbruch
 2. Leistenbruch
 3. Rute, "Knickrute"
 4. Hodenfehler oder Hoden, die nie in den Hodensack kamen bis zum Alter von 6 Monaten
 5. angeborener Herzfehler
 6. Gebissfehler
 7. Zahnfehler (bleibend)
 8. Fehlerhafte oder fehlende Afterkrallen
 9. andere angeborene Fehler oder Defekt:
-

B. Hat der Hund Hautprobleme oder ist wegen solcher in Behandlung:

1. der Hund zeigt keinen Hinweise auf erkennbare oder wiederkehrende Hautausschläge, juckende Haut, Infektionen, oder ähnliches
2. der Hund zeigt wiederholten oder ständigen Juckreiz, Rötung oder Schuppen der Haut ohne ersichtlichen Grund
3. lokale rezidivierende (wiederkehrende) eitrige Infektionen der Haut (hot spots)

Wenn Sie unter B 1 angekreuzt haben, fahren Sie bitte mit C fort.

Wenn Hautreaktionen beobachtet wurden, wie traten die Symptome auf:

1. stärker oder häufiger zu einer bestimmten Zeit des Jahres
2. gleichbleibend das ganze Jahr über
3. eindeutig abhängig von der Ernährung

das Alter, in dem Symptome begannen? Alter:_____.

bei längeren, rezidivierenden oder weit verbreiteten Hautkrankheiten:

1. immunologische Diagnose der Hauterkrankungen
2. findet eine langfristige oder ständige Kortison Behandlung statt
3. findet eine langfristige oder ständige Antibiotikabehandlung statt
4. Diagnose einer Allergie

handelt es sich um:

1. Stauballergie
2. Nahrungsmittelallergie

Verfahren zur Diagnose:

1. Blutprobe
 2. Haut-Allergie-Test
 3. Lebensmittel-Test / Futterwechsel (Eliminationsversuch)
 4. Anderes: _____
-

C. Erkrankungen des Verdauungstrakts:

1. der Hund hatte nie größere Magenprobleme
2. der Hund hatte Fremdkörper im Magen oder Darm
3. Ösophagus-Dilatation (Speiseröhren-Erweiterung)
4. Magendreher; wann bzw. nach einem bestimmten Ereignis:

5. wiederholt oder dauerhaft einem empfindlichen Magen, Erbrechen, Durchfall oder verträgt keine Änderungen in der Ernährung
6. häufiges Erbrechen und / oder Durchfallerkrankungen erfordern Medikamente
7. anderen Krankheiten oder Symptome:

wenn Sie die Nummer 1 angekreuzt haben, gehen Sie zu D.

Zusätzliche Informationen zu den Magen-Darm-Problemen:

1. Die Magen-Darm-Erkrankung erfordert eine wiederholte oder ständige Antibiotika-Therapie
2. Die Magen-Darm-Erkrankung erfordert eine wiederholte oder ständige Kortison-Therapie
3. Verdacht auf Nahrungsmittelunverträglichkeit oder "Sodbrennen"
4. Wenn der Tierarzt die Nahrungsmittelallergie diagnostizierte:
 - a. mit einem Nahrungsmittelwechsel auf der Grundlage des Eliminationsversuchs
 - b. über einen Bluttest
5. eine andere Magen-Darm-Erkrankung:

D. Muskel-und Skeletterkrankungen:

1. der Hund hatte keine derartigen Schwierigkeiten
2. langwierige oder sich wiederholende Schmerzen oder körperliche Probleme, die einen Tierarztbesuch notwendig machten
3. asymptomatischen Veränderungen im Knochen oder Gelenkerkrankungen.

wenn Sie die Nummer 1 angekreuzt haben, gehen Sie zu E.

Einsetzen der Symptome (Jahre):

- a. mit weniger als 1 b. 1-2 c. 2-5 d. 5-8 e. mehr als 8

Der Hund hat folgende Diagnose:

1. Bruch
2. Wachstumsstörung I. Ellenbogendysplasie
3. Wachstumsstörung II. Hüftgelenkdysplasie
4. Kreuzbandriß (Kreuzbandschaden)
5. Arthrose mit weniger als 5 Jahren
6. Arthrose im Alter
7. Die Diagnose einer Osteochondrosis dissecans (Verknöcherung), OCD, am:
 - a. Ellbogengelenk
 - b. Schultergelenk
 - c. Kniegelenk
 - d. Fußgelenke
8. Muskel oder Sehnen-Verletzung bzw. Entzündung

9. andere Muskel-Skelett-Erkrankungen:

Erkrankungen oder Veränderungen der Wirbelsäule:

1. z. B., Zwischenförmige Wirbel im Kreuzbein (Veränderungen der Lendenwirbel, ein extra Wirbel ", schräge Hüfte", etc.)
 2. Spondylose (degenerative Veränderungen an Wirbelkörpern)
 3. Bandscheibenvorfall, degenerative Veränderungen oder Verkalkung
 4. gebrochener Wirbel
 5. Cauda equina-Syndrom(degenerative lumbosakrale Stenose (DLSS)), Rückenschmerzen, Lähmungen (Rücken)
 6. Degenerative Myelopathie, DM, (Autoimmunerkrankung)
 7. anderweitige Probleme:
-

Muskel-Skelett-Erkrankungen:

1. chirurgische Behandlung von:

2. bleibenden Schäden nach chirurgischer Behandlung, längere oder starke Schmerzen
3. dauerhaft Einschränkung des Hundes nach einem operativen Eingriff (OP)
4. wurde durch eine OP dauerhaft oder für eine längere Zeit die Bewegung des Hundes oder die Lebensqualität beeinträchtigt
5. blieb nach der OP völlig symptomfrei oder nur eine leicht klinische Versorgung und Behandlung nach OP notwendig

E. Herz-und Atemwegserkrankungen:

1. der Hund hatte keine solche Erkrankungen
2. dilatative Kardiomyopathie, DCM, Herzmuskelerkrankung
3. Herzklappenfehler, Endokarditis (Entzündung der Herzinnenhaut)
4. angeborener Herzfehler
5. andere kardiovaskuläre Erkrankungen:

6. anhaltenden oder wiederkehrenden Atemwegserkrankungen:

wenn Sie die Nummer 1 angekreuzt haben, gehen Sie zu F.

F. Krankheiten der Harnwege und/oder Geschlechtsorgane:

1. der Hund hatte keine solchen Erkrankungen
2. rezidivierender Harnwegsinfekt
3. Gebärmutterentzündung: Endometritis, Pyometra, "Gebärmutter-nass"
4. Ectopische Ureter
5. wiederholt auftretende Harnwegserkrankungen
6. Prostatavergrößerung oder Prostatitis
7. Blasensteine im Urin, die Qualität der Kristalle:
a. Struvit b. Oksalat c. Andere
Flocken: _____
8. Der Hoden
9. Tumore der Gebärmutter/Gesäuge, Art der Tumore: _____

Wenn Ihr Hund kastriert oder sterilisiert ist, warum erfolgte die Operation:

1. als vorbeugende Maßnahme für Krankheiten
2. praktischen Zwecke, zur Erleichterung des täglichen Lebens
3. wegen Uterusinfektion
4. wegen Tumoren der Zitzen
5. aufgrund übermäßiger/ schädlicher Scheinschwangerschaften
6. wegen Prostatitis oder Prostatavergrößerung
7. Hodentumor
8. aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten durch:
 - a. Dominanz
 - b. Aggression gegen Menschen
 - c. Aggression gegenüber anderen Hunden
 - d. Unruhe, "Hyperaktivität"

G. Tumorerkrankungen:

1. der Hund hatte keine Tumorerkrankung (*gehen Sie weiter zu H*)
2. Lymphom, Lymphosarkom
3. Milz- oder Lebertumor
4. Hautkrebs
5. Brustkrebs
6. anderen neoplastischen Erkrankung, die nicht die Qualität oder Diagnose eines Tumors hat
7. anderer Tumor: _____

H. Andere organische Störungen:

1. der Hund hatte keine organische Störung (*gehen Sie weiter zu I*)
2. Leberversagen
3. Nierenversagen
4. Entzündung der Bauchspeicheldrüse
5. Pankreasinsuffizienz (EPI)
6. Schilddrüsendysfunktion
 - a. Diabetes mellitus
 - b. Unterfunktion der Schilddrüse, Hypothyreose
 - c. Cushing-Syndrom, Hyperadrenokortizismus, Nebennierenüberaktivität
 - d. Addison-Krankheit, Nebenniereninsuffizienz

I. Immunologische Erkrankungen:

1. der Hund hatte keine Erkrankung des Immunsystems (*gehen Sie weiter zu J*)
- 2.
3. Immunologische Blutauffälligkeiten, Anämie, IMHA
4. Blutungsneigung
5. immunologische Polyarthrit, Polyarthrit
6. Polymyositis und Dermatomyositis, immunologische Myositis
7. Ohrmuschel Vaskulitis

J. Erkrankungen des Nervensystems:

1. der Hund hatte keine Erkrankung des Nervensystems (*gehen Sie weiter zu K*)
 2. Epilepsie
 3. andere Krampfanfälle oder Bewusstlosigkeit
 4. Lähmung des Kehlkopfes (Larynx-Paralyse)
 5. andere neurologische Erkrankungen:
-

K. Augenkrankheiten:

1. der Hund hatte keine Augenkrankheiten (*gehen Sie weiter zu L*)
 2. von Geburt an blind
 3. unter 2 Jahre alt erkrankt an chronischer oder rezidivierender Konjunktivitis
 4. fehlerhafte Position der Augenlider, Entropium oder Ektropium
 5. RD, Retinadysplasie, Retina-Hypoplasie
 6. erbliches Katarakt, grauer Star, HC
 7. PHTVL / PHPV, fetale Entwicklungsstörung des Auges
 8. PRA, progressive Retina-Atrophie
 9. andere angeborene oder erbliche Augenkrankheiten:
-

L. Lebenserwartung und Todesursachen:

Wenn der Hund gestorben ist, wie alt wurde er: _____

Todesursache:

1. Unfall
 2. Einschlafen (Euthanasie) oder Tod aufgrund des Alters
 3. Euthanasie oder Tod aufgrund von Schwierigkeiten bei der OP
 4. Euthanasie oder Tod durch Krankheit:
 - a. Wachstumsstörungen, "Hüftdysplasie"
 - b. Aufgrund anderer Knochen oder Gelenke betreffende Störungen; Störungen in der Wachstumsphase oder Entwicklungsverzögerung
 - c. Arthrose
 - d. Entzündung der Gebärmutter, Pyometra, "nasse Gebärmutter"
 - e. Magendreher
 - f. Brust- oder Gebärmutterkrebs
 - g. andere bösartige Tumorerkrankung
 - h. oder Krankheit mit unbekannter Todesursache
 - i. andere diagnostizierte Erkrankung:
-

N. Die Natur und das Verhalten des Hundes (zu hause)

Mit Hilfe der Tabelle soll die Wahrnehmung des Hundes oder der Rasse im Allgemeinen erfasst/ untersucht werden

	5 stimmt voll und ganz	4 fast ein- verstan- den	3 kann ich nicht sagen	2 sehe ich etwas anders	1 stimmt überhaupt nicht
Der Hund hat meine Erwartungen erfüllt und die "Idee" der Rasse					
Der Hund/ die Rasse ist gut als Familienhund geeignet					
Der Hund ist einfach im Alltag und passt sich der Familie an					
Der Hund verträgt sich mit Kindern					
Der Hund verträgt sich mit andersgeschlechtlichen Hunden					
Der Hund verträgt sich mit gleichgeschlechtlichen Hunden					
Der Hund war nie aggressiv gegenüber Menschen					
Der Hund ist ohne Grund nicht aggressiv gegenüber Fremden					
Der Hund verteidigt/ beschützt zu stark und erschwert den Alltag					
Der Hund ist ängstlich oder schüchtern in Situationen des Alltags					
Der Hund reagiert empfindlich auf laute Geräusche, wie Schüsse, Raketen, Donner					
Der Hund ist gut für sportlichen Einsatz z. B. Arten von Dienst-Hund geeignet					
Allgemeine Aussagen zu unseren Rassen					
Der eignet sich gut als Familienhund					
Der ist gut für eine Familie mit Kindern geeignet					
Der ist gut für ein Hobby wie Gebrauchshundesport geeignet					
Der hat sich zum Besseren verändert					
Der passen in der Regel gut in die Gesellschaft					
Geräuschempfindlichkeit zeigt sich häufiger in der Rasse					
Schüchternheit oder Ängstlichkeit haben in der Rasse zugenommen					